

PRESSEMITTEILUNG DER STADT DORNSTETTEN

Gemeinsam gegen die „leeren Augen“

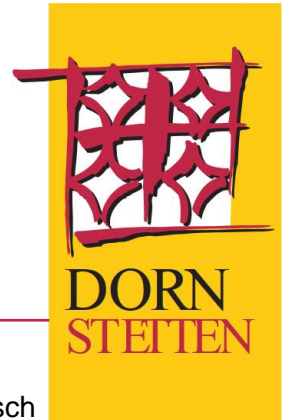
Dornstetten plant partnerschaftliches Leerstandsmanagement

Dornstetten | März 2018. Wie viele Kommunen drückt Dornstetten das Thema der innerstädtischen Leerstände, insbesondere im Bereich von Ladenflächen. Nun möchte die Stadt einen neuen Schritt gehen. Im Rahmen der Entwicklungsoffensive soll ein partnerschaftliches Leerstandsmanagement entwickelt werden, in dem Betroffene und Stadt gemeinsam Lösungen für den Umgang mit den „leeren Augen“ im Straßenbild entwickeln.

Die Steuerungsgruppe, das Lenkungsorgan der Entwicklungsoffensive, hat in ihrer jüngsten Sitzung die Weichen dafür gestellt, dass das Vorhaben zum Start gebracht werden kann. In einer umfangreichen Diskussion erörterten die Mitglieder des Gremiums unter Leitung von Koordinatorin Tina Eberhardt von der Agentur Aprinum Kommunikation sowie Bürgermeister Bernhard Haas und Ellen Brede, Projektleiterin Stadtentwicklung, Möglichkeiten und Erfordernisse zur Entwicklung eines Leerstandsmanagements.

Thema brennt schon lange unter den Nägeln

Das Thema Leerstandsmanagement war der Stadt im Rahmen der Bürgerbeteiligungsverfahren zum Entwicklungskonzept prominent ins Aufgabenbuch geschrieben worden. Das Thema drückt in Dornstetten seit langem. Auch die Steuerungsgruppe hatte sich gleich zu Beginn ihrer Tätigkeit mit dem Thema befasst. Daraus hervor ging eine Umfrage unter



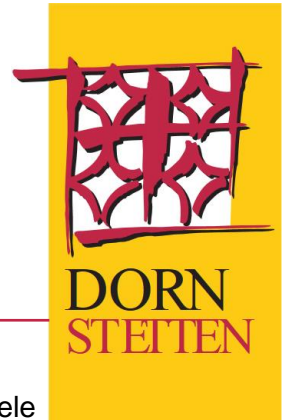
den von Leerständen Betroffenen und ein darauffolgender runder Tisch mit der Verwaltung. Dort zeigte sich unter anderem, dass sich vielerorts Frustration und ein gewisses Gefühl der Hilflosigkeit unter den Betroffenen breitgemacht haben. „Wir sind uns dessen bewusst und möchten deshalb nun handeln“, erklärt Ellen Brede, Projektleiterin Stadtentwicklung. Eine gangbare Lösung soll gemeinsam entwickelt werden – auch wenn dies Zeit brauche.

Steuerungsgruppe bereitet den ersten Schritt vor

In einer vorbereitenden Rahmenplanung hat die Steuerungsgruppe den nächsten Schritt eingeleitet: Die Gründung eines fachlichen Projektteams. In diesem sollen Betroffene und Verwaltung gemeinsam einen bedarfsgerechten und zukunftsfähigen Weg zum Umgang mit innerörtlichen Leerständen entwickeln. „Ein Einzelner kann gegen das Problem nichts ausrichten. Das gilt für die Betroffenen, aber auch für die Stadtverwaltung“, betont Bürgermeister Bernhard Haas. „Nur wenn wir es gemeinsam angehen, können wir eine tragfähige Lösung finden.“ Dass auch diese nicht alle Erwartungen erfüllen wird, sind sich Stadt und Steuerungsgruppe bewusst. „Aber es hilft nichts, im Rückblick auf vergangene Glanzzeiten zu verharren“, ist man sich im Gremium einig. „Diese werden nicht wiederkommen, die Welt hat sich gewandelt.“

Start im Frühsommer

Die Stadtverwaltung möchte die Betroffenen im kommenden Quartal zu einer Auftaktveranstaltung zur Gründung eines fachlichen Projektteams einladen. Wie dessen weitere Arbeit gestaltet werden soll, ob ein externer Berater hinzugezogen werden soll, sowie weitere konkrete Fragen sollen bei der Auftaktveranstaltung gemeinsam erörtert werden. Die Vorbereitungen dazu werden nun in der Stadtverwaltung aufgenommen.



Bürgermeister Bernhard Haas hofft schon heute, dass sich möglichst viele Betroffene einbringen. „Einige haben schon im Rahmen des runden Tisches ihr Interesse zur Mitarbeit erklärt“, freut sich Bernhard Haas. „Wir würden uns freuen, wenn noch weitere dazu kämen.“ Auch die Steuerungsgruppe wird sich in ihrer Arbeit weiter mit dem Prozess befassen – damit am Ende eine gute und passende Lösung für den Umgang mit den „leeren Augen“ in Dornstetten entsteht.

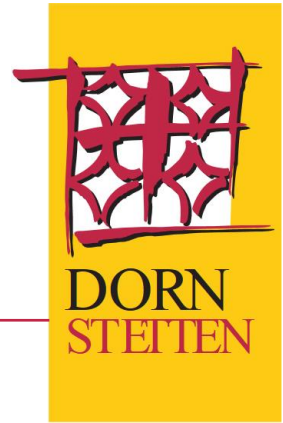
Zudem wird zusammen mit der Firma Reschl Stadtentwicklung bald ein städtebauliches Gesamtkonzept für die Innenstadt Dornstettens entwickelt. Auch hier soll dem Leerstand wesentliches Augenmerk geschenkt werden, um unter anderem durch Austausch mit dem fachlichen Projektteam Leerstand Synergien zu nutzen.

Weitere Informationen

Für Fragen zum Thema Leerstände steht Ellen Brede, Wirtschaftsförderin und Projektleiterin Stadtentwicklung unter Telefon 07443/9620-49 sowie unter entwicklung@dornstetten.de zur Verfügung.

Für allgemeine Fragen und Anregungen zur Entwicklungsoffensive steht die Koordinatorin der Steuerungsgruppe, Tina Eberhardt von Aprinum Kommunikation zur Verfügung. Sie ist ebenfalls unter entwicklung@dornstetten.de erreichbar.

4.206 Zeichen



Pressekontakt

Stadtverwaltung Dornstetten	Ellen Brede, Projektleiterin Stadtentwicklung
Marktplatz 1+2	72280 Dornstetten
Telefon 07443/9620-31	Telefax 07443/9620-31
E-Mail ellen.brede@dornstetten.de	Web www.dornstetten.de